



HALLE ★ *Die Stadt*

Dringlichkeitsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03796**
Datum: 24.11.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Olympiabeauftragter
Herr Rolf Schnell

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	02.12.2003	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung	09.12.2003	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	17.12.2003	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Liquidation der Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH
(Olympia GmbH)**

Beschlussvorschlag /Stellungnahme / Beantwortung:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) stimmt der Liquidation der Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH zu.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung zur Dringlichkeit:

Die Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH ist gemäß dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13.05.2003 zum 30.09.2003 in Liquidation zu bringen. Das Sächsische Staatsministerium hat mit Schreiben vom 22.10.2003 diesen Vorgang eingeleitet.

Damit die beauftragten Liquidatoren den formellen Vorgang der Liquidation zum Abschluss bringen können, ist eine zeitnahe Zustimmung aller Gesellschafter und damit auch des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) erforderlich.

Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Gesellschaft wurde am 14. Dezember 2001 mit Sitz in Leipzig gegründet. Durch Beschluss des Stadtrates vom 21. August 2002 wurde die Stadt Halle (Saale) ebenfalls Gesellschafter der GmbH.

Gegenstand der GmbH war die Organisation der Bewerbung aller Partner mit der Leitstadt Leipzig um die Spiele der XXX. Sommer-Olympiade sowie der XIV, Paralympischen Spiele im Jahr 2012. Zweck und Ziel der Gesellschaft war die Erstellung der Unterlagen für die Bewerbung der genannten Partner. Dies erfolgte im Rahmen ihrer Verantwortung für die Planung und Durchführung der nationalen und internationalen Bewerbung, insbesondere durch

- die Unterstützung der Arbeit des Kandidaturkomitees;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Entwicklung einer Sportstätten- und Infrastrukturplanung;
- Erstellung eines Gesamtkonzepts zum Marketing;
- Ermittlung der Finanzierung und Logistik für die Durchführung der Olympischen Spiele;
- Einwerbung der benötigten Sponsoren.

Am 12. April 2003 entschieden das NOK und die Vertreter der olympischen Sportfachverbände über die deutsche Bewerberstadt. Das Ergebnis hieß Leipzig.

Im Rahmen der Gesellschafterversammlung der Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH vom 13.05.2003 wurde beschlossen, die GmbH spätestens zum 30.09.2003 zu liquidieren. Das Sächsische Staatsministerium hat mit Schreiben vom 22.10.2003 diesen Vorgang eingeleitet. Die Oberbürgermeisterin hat am 23. Oktober 2003 unter Gremienvorbehalt dem Gesellschafterbeschluss zur Liquidation zugestimmt. Gemäß Gemeindeordnung § 44 abs. 3 muss der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) der Liquidation zustimmen.

Im Rahmen der Liquidation werden sowohl die Abschlussbilanz erstellt als auch die noch offenen Fragen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der GmbH abschließend geklärt. Über den Abschlussbericht der Liquidatoren wird der Stadtrat informiert.

Alle Partnerstädte der Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH werden im Monat Dezember 2003 betreffs der Liquidation einen Beschluss fassen.

Anlage:

Protokoll über eine Gesellschafterversammlung – Liquidation, Satzungsänderung und andere Beschlüsse